

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Juli - September 2013



Epiphaniaskirche
Eschau



Zum guten Hirten
Wildensee



Wort auf den Weg

Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

Prediger 3,9



Einfach mal die Arbeit Arbeit sein lassen und die Seele baumeln lassen. Au ja, da bin ich sofort dabei. Und für viele von uns wird das auch bald Realität, stehen doch die Sommerferien vor der Tür. Endlich mal Ausspannen, Ausschlafen, Faulenzen, nur schöne Sachen tun, es sich gut gehen lassen. Darauf freuen sich sicher schon viele. Und auch in unsere Gemeinde ist

es dann spürbar ruhiger. So eine Auszeit ist wichtig und tut gut.

Es gibt da eine nette Geschichte: „Jesus nimmt frei“

Wunder tun ist harte Arbeit. Eines Morgens wacht Jesus völlig erschöpft vom Gutes-Tun auf. Nichts will mehr klappen. Er geht zum Doktor und seine Diagnose lautet: „Nimm dir einen Tag frei, Jesus. Ruh dich aus, tu etwas, was dir Spaß macht.“

Und Jesus befolgt den Rat. Er geht los. Und kaum unterwegs, übt er in der Wüste Rad schlagen. Dann jongliert er mit seinem Heiligenschein und picknickt genüsslich unter einer Palme. Danach nimmt er ein erfrischendes Bad und zum Schluss reitet er auf einem Esel aus. Abends ist er traurig und denkt: Eigentlich war es ein verlorener Tag, denn ich habe niemandem geholfen.

Und er geht zu seinem Vater, weil der immer die richtigen Antworten weiß. Und der sagt zu Jesus: „Schau mal auf die Erde, Sohn. Überall, wo du Rad geschlagen hast, sind Wasserquellen entsprungen. Wo du jongliert und gepicknickt hast, tragen die Bäume die herrlichsten Früchte. Während du geschwommen bist, hatten die Fischer großes Glück und alle, die du auf deinem Esel getroffen hast, wurden plötzlich froh. Du siehst: Nur wenn du selber froh bist, kannst du auch andere froh machen.“

Jesus geht nach Hause, isst und trinkt und schläft gut. Und am nächsten Morgen war er froh, dass er einen Tag Urlaub gemacht hatte, denn es wartete wieder eine Menge Arbeit auf ihn.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Urlaubs- und Sommerszeit, mit vielen Möglichkeiten die Seele baumeln zu lassen!

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm

Neues aus dem Kirchenvorstand

Zu Beginn der monatlichen Sitzungen werden wir ein theologisches Thema für die Dauer von ca. 45 Minuten behandeln.

Bisher wurden die Gottesdienstordnung und das Heilige Abendmahl behandelt. Wie bisher ist auch künftig die Bevölkerung recht herzlich zu unseren Sitzungen eingeladen.

Die Sitzungstermine, das theologische Thema und die Tagesordnung werden im Schaukasten veröffentlicht.

Da manche Themen in der Kirche behandelt werden, sollten interessierte Besucher auch dort nachschauen, falls sich niemand im Kana-Haus befindet.

Frau Rebecca Keller verlässt die Kirchengemeinde und wird im Gottesdienst am 28.07.2013 verabschiedet. Frau Tanja Rein wird an diesem Termin in den Kirchenvorstand eingeführt. Herzliche Einladung zum nächsten Kirchenvorstandssitzung am 09. Juli um 19:30 Uhr.

Sommerferien

Von Anfang bis Mitte September ist Frau Horlebein in Urlaub (Büro geschlossen). Vertretung für Pfarrer Alexander Röhm (Urlaub vom 5.-31.8.2013)

In dringenden seelsorgelichen Angelegenheiten wenden Sie sich außerhalb der Bürozeiten des Pfarramts an:

5.-9.8. an Pfarrerehepaar Wagner in Klingenberg, Tel: 09372 2929

10.-20.8. an Pfarrer Meyer in Obernburg, Tel: 06022 9158

21.-31.8. an Pfarrerehepaar Haas/Mehlig in Hofstetten, Tel: 06022 655222

Besondere Gottesdienste im Juli:

7.7., 9 Uhr Eschau: Familiengottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung

21.7., 10 Uhr Eschau: Familiengottesdienst mit Gemeindefest

28.7., 9 Uhr Eschau: Verabschiedung von Rebecca Keller und Einführung von Tanja Rein

Besondere Gottesdienste im September:

1.9., 9 Uhr Eschau und 10.30 Uhr Wildensee: Gottesdienst "Diakonie macht Sinn"

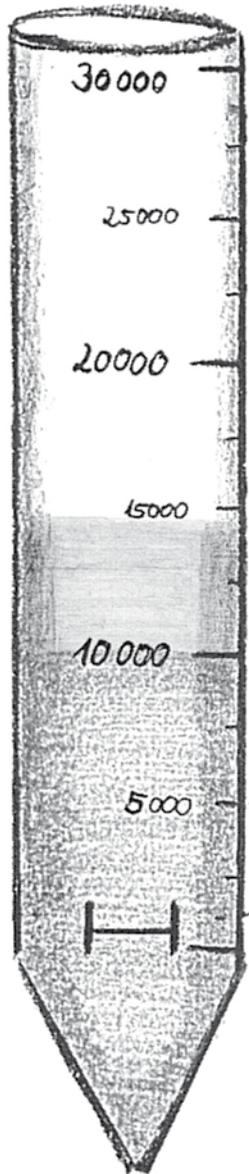
8.9., 9 Uhr Eschau: Gottesdienst zur Kerb mit Hlg Abendmahl

15.9., 9 Uhr Eschau: Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung von Mitarbeiterinnen aus der Kita

29.9., 9 Uhr Eschau: Gottesdienst mit allen Liturgen unsere Gemeinde

06.10., 9 Uhr Eschau/10.45 Uhr Wildensee: Erntedankfest mit Hlg Abendmahl

Orgelrenovierung



Die Orgelrenovierung geht gut voran. Am 28. Juli um 9:00 Uhr wird die Orgel wieder im Gottesdiensteingeweiht. Wir freuen uns alle darauf die Orgel dann wieder zu hören und sind vor allem gespannt auf den neuen Klang.

Der aktuellen Stand des Orgelbarometers liegt bei etwa 14.000,- Euro. Wir bedanken uns bei allen Spendern für Ihre kleineren und größeren Spenden.

Orgelwein

Für 9,- Euro bekommen Sie eine Flasche Riesling oder Spätburgunder vom Wingut Wengerter aus Erlenchbach. Wir haben schon von Vielen gehört wie gut die beide Weinen schmecken.



Gerne können Sie den Orgelwein auch als Six-Pack im praktischen Karton kaufen.

Sie kaufen nicht nur einen leckeren Wein, sondern geben Ihren Beitrag an der Orgelrenovierung.

Geschenk-Tipp!!

Auch Sie können Spenden!
Spenden an: Kirchengemeinde Eschau,
Raiffeisenbank Elsavatal
BLZ: 79665540 Konto-Nr.: 31224
Verwendungszweck: Orgelpfeifen-Patenschaft

Röllbacher Weg-Fest mit Feldgottesdienst und Traktorenschau

Die Jagdgenossenschaft Eschau hat am 26.05.2013 ein Fest veranstaltet, dessen Erlös der Renovierung der Orgel der Epiphaniaskirche Eschau zugutekommt.



Das Fest wurde mit einem Feldgottesdienst mit Abendmahl eröffnet. Obwohl das Nass von oben kam und nur kühle 10 Grad hatte, konnte Pfarrer Röhm in Gummistiefeln bei vollbesetztem Festzelt den Gottesdienst feiern. Musikalisch begleitet wurde er von Äschisch Bläschisch.

Anschließend gab es Wildschweinbraten aus dem gräflichen Forsthaus und andere Köstlichkeiten. Um sich aufzuwärmen gab es Kaffee und dazu selbstgebackene Kuchen. Die Jagdhornbläser des Schützenvereins Eschau haben am Nachmittag zur Unterhaltung beigetragen.

Wir waren positiv überrascht von den vielen Besuchern und Traktoren, die trotz des schlechten Wetters das Fest besuchten. Herzlichst bedanken möchten wir uns bei den fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau, beim Verkauf, den Kuchenbäckerinnen und den Sponsoren. Zudem wurde von der Jagdgenossenschaft am Röllbacher Weg eine selbstgebaute Bank aufgestellt.



Jagdgenossen sind alle, die bejagbare Grundstücke besitzen.

Der genaue Erlös für die Kirchenorgel wird noch offiziell bekanntgegeben.

Susanne Schipp

MONATSSPRUCH JULI 2013
APOSTELGESCHICHTE 18.9.10

*Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.*

Einladung zum Gemeindefest!

Am Samstag den 20. Juli - am Vorabend des Gemeindefestes kommen **Pierre Ruby und AMANDA** nach Eschau. Um 20 Uhr fängt die Vorstellung in der Elshalle an.

Es gibt noch einige Restkarten in der Raiffeisenbank Eschau und Mönchberg!

Schlagfertige Rededuelle, piffiger Wortwitz und vor allem das spontane Aufgreifen unvorhergesehener Situationen sind die Tragfläche dieses abendfüllenden Soloprogramms **BAUCHLANDUNG**. Mit Charme und Bauch halten Pierre Ruby und seine Begleiter Gericht über die kleinen und großen Widrigkeiten des Lebens... Eine „Reise“, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird – Bauchmuskellachtraining garantiert.



Programm am 21. Juli:

10:00 Uhr - Familiengottesdienst
danach: Frührschoppen mit dem Musikzug TSV Eschau

11:30 Uhr - Mittagessen mit Wildschweinbraten aus dem Gräflichen Forstrevier, Kaffee und Kuchen

Am Nachmittag: Zeit zum Reden und Beisammensein. Das weitere Programm ist eine Überraschung.

18:00 Uhr - Andacht
danach: Ausklang mit „Äschisch Bläschisch“

Wir freuen uns auf viele Besucher!



... und wir feiern weiter!

Herzliche Einladung zum Kerbcafé am
8. September ab 14:00 Uhr
im Kana-Haus.
Natürlich mit Kaffee, Tee und Kuchen.



Herzliche Einladung zum Weinfest
am Samstag, 14. Sept. 2011
ab 17:00 Uhr
im Pfarrhof in Eschau



Für leckere Gaumenfreuden wird in bewährter Manier gesorgt. Das Ganze wird garniert mit netter Musik.



Ohne Worte!

Das neue Kabarettprogramm von und mit Klaus Staab



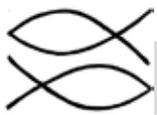
Kabarett und Lieder über Zeitgenossen, die Zeitung von hinten nach vorne lesen, um dann nach Wetterbericht und Todesanzeigen im TV Programm steckenzubleiben, über Sesselprämien, den Ausverkauf des Tafelsilbers und die Diktatur des Kapitals. Schlagzeilen mit Schlagseite aus dem Land der Schnäppchenjäger, Duckmäuser, Zuschusterer, Arschaufreißer...von wegen Kulturnation!

Am 02. Oktober um 19.00 Uhr spielt Klaus Staab im Kana-Haus. Der Eintritt beträgt 14 Euro, wobei 50 Prozent als Spende für die Orgel verwendet werden.

MONATSSPRUCH AUGUST 2013

PSALM 30,12

*Du hast mein Klagen in Tänzen
verwandelt, hast mir das Trauergewand
ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.*



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal
(Unsere Homepage im Kirchenboten)



„Verirrt. Suchen und finden“, so thematisierten wir unseren nunmehr dritten Anlauf für einen Gottesdienst an der Scharsteinkapelle mit gemeinsamer Wanderung dorthin. Verirrt hat sich im Spessart niemand, aber gefunden haben wir nun einen Termin mit schönstem Wetter zum draußen sein. Gefunden



haben wir auch einen wunderbaren Gottesdienst unter freiem Himmel und viele gute Gedanken. Man hat gespürt, wie es uns gut tut, gemeinsam unterwegs zu sein und mal in den Wald und in sich hinein zu lauschen und dann wieder fröhlich zu plaudern und sich auszutauschen.



Vollbesetzte Kapelle am Heimathof zum Taufgottesdienst

Schließlich erst eine kleine Stärkung für den Leib und anschließend für die Seele. Ein stilles Gebet bei fröhlichem Vogelgezwitscher und sich mitten im Wald von Gott finden lassen. Es kann kaum einen schöneren Wochenendausklang geben. Wir freuen uns auf Sie auch bei unseren nächsten Gottesdiensten zu folgenden Terminen und Themen.

7. Juli 13, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule): *mit Abendmahl*
... und alle wurden satt - *Speise für Leib und Seele*
Im August machen wir Sommerpause.
15. September 13, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
Geh aus mein Herz - *Die Fülle des Sommers*

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Über das Loslassen und behalten

Nimm eine Münze in die Hand und stelle dir vor, sie sei etwas, an dem du sehr hängst. Halte sie fest in der Faust, dann streck die Arme aus, die Handflächen nach unten. Wenn du den Griff jetzt löst, verlierst du, was du umklammerst. Darum hältst du fest.

Du kannst aber auch loslassen und dennoch behalten. Dreh die Hand um. Wenn du die jetzt die Faust öffnest, bleibt die Münze einfach auf deiner Handfläche liegen.



Du lässt los und behältst trotzdem.....

Tibetische Weisheit

Sommerzeit - Urlaubszeit – Zeit zum Loslassen – Zeit, dem Alltag ein wenig zu entfliehen – Zeit, Dinge auch mal anders zu betrachten - Zeit zum Auftanken, um dann gestärkt wieder weiterzumachen.

Auch zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

28. Juli	10:30 Gottesdienst
11. August	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
8. September	10:45 Gottesdienst



Familiengottesdienst

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Herzliche Einladung
an alle Eltern, Paten und Täuflinge der letzten 6
Jahre zum Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung und Taufe
am Sonntag, den 7. Juli 2013
um 9 Uhr
in die Epiphaniaskirche zu Eschau
Bitte Taufkerzen mitbringen!



Krabbelgottesdienst



Am 27. April organisierte das Büchereiteam zum zweiten Mal einen Gottesdienst der besonderen Art für die Kleinsten in der Gemeinde - einen Krabbelgottesdienst. An dem verregneten Samstagnachmittag fanden sich zahlreiche "Krabbel"Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Paten im Kanahaus ein. Zunächst wurden alle Kinder namentlich in einem Lied begrüßt. Anschließend

durchlebte Frau Pfarrerin Woudstra zusammen mit den Kindern die Geschichte vom verlorenen Schaf. Die Kinder suchten voller Eifer das Schaf in dem vom Büchereiteam vorbereiteten Parcours aus Spielhäuschen und Höhlen und hatten viel Spaß dabei. Nach Ende des Gottesdienstes gab es die Möglichkeit sich bei Getränken und Knabberereien noch ein bißchen zu unterhalten oder zu spielen.



Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem Jugendgottesdienst am Freitag, den 7. Juli um 17:00 Uhr in der Epiphaniaskirche in Eschau.

**GUTE
ZEITEN
SCHLECHTE
ZEITEN**

Jugendliche organisieren für Jugendliche einen Gottesdienst der besonderen Art: gute Musik, Sturmgetöse, Segenswünsche und gemütliches Beisammensein.

Herzliche Einladung an ALLE!
Kommt und feiert mit.

Neues aus dem



Es gab die Möglichkeit zu spielen und zu basteln ...

Am 16. Juni hatten wir Kindergartenfest - angefangen mit einem Gottesdienst in der Aula.



... oder an einem Schätzspiel teilzunehmen.



Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern aus dem Abenteuerland!



Auch im kommenden Jahr verteilt unsere Evangel.-Luth. Kirchengemeinde die Buchbeutel „Willkommen in Gotteswelt“ zur Begrüßung an die Täuflinge und ihre Familien.
- Ein Geschenk von dem Bücherei-Team -



Die Präparandengruppe war am 15. Juni zu Besuch im Bibelhaus in Frankfurt. Wir trafen uns am Morgen in Elsenfeld am Bahnhof,

fuhren dort mit der Bahn nach Frankfurt über Aschaffenburg.

Als wir in Frankfurt angekommen waren, sind wir gemeinsam zum Bibelhaus gelaufen. Dort nahmen wir an einer Führung teil und erfuhren viel über das Leben zur Zeit Jesus, aber auch einige Geschichten aus dem alten und neuen Testament.



Im Bibelhaus gab es auch interessante Fundstücke zu begutachten, zum Anfassen und zu riechen (Weihrauch, usw...)

Wir schlüpfen in die Rollen von Nomaden und begrüßten uns, wie das damals üblich war. Nach einem schönen Tag, kamen wir alle wieder gut zuhause an.



Unter diesem Motto gingen 77 Buben und Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren auf Zeltlager in Breitenbrunn. Am Anreisetag war das Wetter noch so wie man es zu den Zelten erwartet. Auf einer großen Leinwand wurde am Samstag das Fußballspiel der Champions-League Bayern:Dortmund im Gemeinschaftszelt übertragen und fast alle fieberten mit. Doch schon in der Nacht zum Sonntag begann es zu regnen und unser geplantes Programm mussten wir total umstellen. Da der Regen nicht aufhörte, wurden die Spiele ins Gemeinschaftszelt und ein weiteres großes Zelt verlegt. Das Spieleteam beschäftigte die Kinder mit Brett-, Karten- und Geschicklichkeitsspielen.



Doch wenn es genug geregnet hat, kann die Sonne auch wieder scheinen. Und so gab es auch ein paar Tage an denen Spiele im Freien gemacht werden konnten. Auch einige Abende konnten am Lagerfeuer verbracht werden und die Kinder konnten sich an der ausstrahlenden Hitze erwärmen. Die Tage vergingen wie im Flug und es

schien, als ob die Kinder die unangenehmen verregneten Tage sichtlich genossen haben. Den Mädchen und Buben ist ein großes Lob auszusprechen, die es bei Wind, Regen und auch Sonne ausgehalten haben. **Ihr ward wirklich Super drauf!!**

Der Donnerstag war dann für viele der Kinder nicht so richtig nachvollziehbar, denn auf Grund der Nachrichten und des Wetterdienstes Offenbach waren für diese Nacht Niederschläge von bis zu 50 Liter Regen vorhergesagt. Da das Zeltlager sowieso am Freitag geendet hätte, haben wir uns entschlossen das Zeltlager am Donnerstag abzurechnen und die Eltern verständigt, dass sie ihre Kinder bis abends abholen sollten. Denn noch war das Wetter einigermaßen gut und die Zelte trocken. Am Tag danach hätte alles im Matsch und bei starkem Regenwetter abgebaut werden müssen. Wir danken hierfür den Eltern nochmals für ihr Verständnis dieser Maßnahme.

Aber für das nächste Jahr haben wir bereits jetzt schon eine Woche Sonnenschein bestellt und wir hoffen, dass



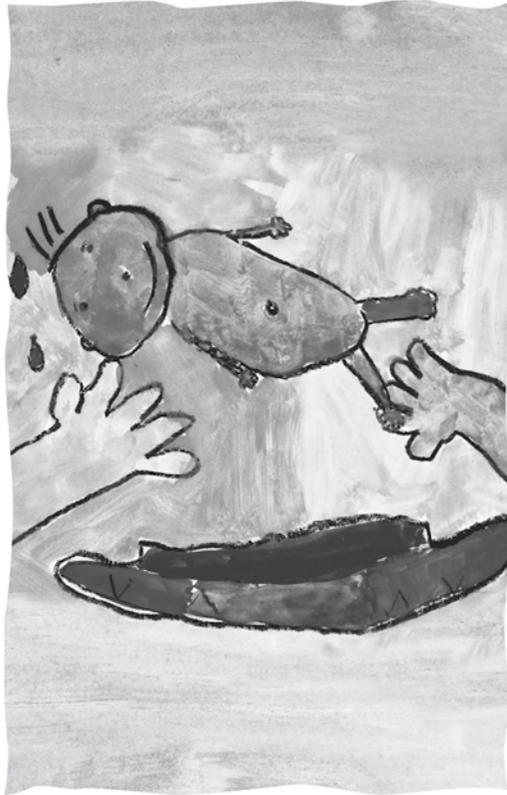
wir wieder mit einer großen Kinderschar unser 42. Zeltlager durchführen können.

Die Mitarbeiter vom Evangelischen Zeltlagerteam Untermain

Evangelisch – was ist das? **TAUFE**

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche sehr wichtig. Jesus wollte, dass alle Menschen getauft werden. Die Taufe bedeutet die Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde. Der Täufling empfängt in der Taufe, den Segen Gottes als Geschenk. In unserer Zeit werden vor allem Kinder im Säuglingsalter getauft. Dabei wird besonders deutlich: Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen. Dieses Versprechen gilt auch allen, die später getauft werden, zum Beispiel Jugendlichen im Konfirmandenalter, aber auch Erwachsenen.

Getauft wird in der Kirche. Es gibt besondere Taufbecken. Dem Täufling wird dreimal eine Handvoll Wasser über den Kopf gegossen. Dreimal deshalb, weil bei der Taufe gesagt wird: „Ich taufe dich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das Wasser wird zum Zeichen des göttlichen Segens. Es macht Gottes Versprechen sichtbar und für den Täufling spürbar. Bei der Taufe erhalten die Täuflinge Paten. Das sind meist Freunde oder Verwandte der Eltern. Paten unterstützen den Täufling auf dem Weg des Glaubens.

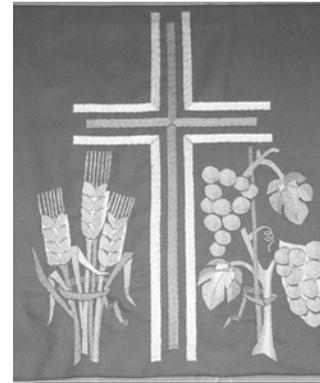


» Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Die liturgischen Farben im Kirchenjahr

Heute: GRÜN



„Die saure Gurkenzeit hat begonnen.“ Das ist ein überliefertes Wort in PfarrrInnenkreisen. Gemeint ist damit dreierlei: Die Zeit der Hochfeste im Kirchenjahr ist vorbei. Weihnachten und Ostern liegen hinter uns. Ab dem Trinitatissonntag beginnt die festlose Zeit im

Kirchenjahr. Des Weiteren schmückt in dieser festlosen Zeit das Parament der Farbe GRÜN die Altäre und die Kanzel. Die Farbe der Paramente entspricht also der Farbe der Gurke. Und zum Dritten: In unsere Kirchen gehen wegen des festlosen Charakters und der Urlaubszeit weniger Menschen am Sonntag in den Gottesdienst.



Die Farbe GRÜN steht dabei im Gegenteil zu den Zahlen des Gottesdienstbesuchs für die Natur, für Fruchtbarkeit und das Wachstum. Sie ist auch ein Symbol dafür, dass der Glaube zu reifen beginnt und wächst. Diese Thematik wird auf den Paramenten aufgegriffen.

Auf unseren alten Paramenten ist ein schlichtes Kreuz zu sehen und die Inschrift „Friede sei mit euch!“ geschrieben. Die neuen Paramente sind ebenfalls mit einem Kreuz versehen, unter dem die aufblühende Saat und ein Weinstock zu sehen ist. Das Parament an der Kanzel trägt die Inschrift „Lobet den Herren!“



Pfarrer Alexander Röhm



Foto: Lotz

Milch kommt aus dem Supermarkt und Erbsen aus der Dose? Auch wenn sich in Deutschland heute kaum noch jemand aus dem eigenen Garten ernährt, wir leben alle vom Wachsen und Gedeihen in der Natur. Das Erntedankfest erinnert daran.

Selten im Jahr sieht der Altar so einladend aus wie am ersten Sonntag im Oktober. Wäre er nicht aus Stein oder massivem Holz gefertigt, er würde sich wohl biegen unter der Menge der Gaben. Obst und Gemüse in leuchtenden Farben türmt sich auf, Getreide, Brot und Wein sind auch dazwischen. Wer es beim alltäglichen Supermarktgang nicht mehr bewusst wahrnimmt, bekommt es hier ganz deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel.

Das Erntedankfest hebt diese Fülle aus eben dieser alltäglichen Selbstverständlichkeit und nimmt sie zum Anlass, zu feiern und zu danken. Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, chemischer Düngung und nahezu vollautomatisier-

ten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute noch kann ein kalter Sommer, zu viel Regen, Hagel oder Unwetter für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Nur weil Obst und Gemüse mitunter um den halben Globus reist, ehe es bei uns auf dem Tisch landet, werden diese Verluste meist nur an den Preisschwankungen der Produkte spürbar.

Für manche Menschen freilich sind das sehr deutliche Schwankungen. Wer genau aufs Geld schauen muss und nicht aus dem Vollen schöpfen kann, der bekommt auch den Mangel deutlicher zu spüren. Auch daran erinnert das Erntedankfest: Satt ist nicht selbstverständlich, auch nicht im reichen Deutschland.

 evangelisch.de

Am 5. Oktober vormittags, sammeln unsere Konfirmanden in Eschau wieder Erntedankgaben. Falls Sie an diesem Tag nicht zuhause sind, aber trotzdem Ihren Beitrag liefern wollen, stellen Sie Ihre Gaben bitte außen an die Tür mit einem Zettel, der sie als Erntedankgabe kennzeichnet. Auch in diesem Jahr gehen die Gaben nach dem Gottesdienst an „Cafe Grenzenlos“ in Aschaffenburg.

Herzlichen Dank im Voraus!

Kirchenvorstand beschäftigt sich mit dem Heiligen Abendmahl

In seiner Juni-Sitzung hat sich der Kirchenvorstand über das Heilige Abendmahl informiert. In der Kirche konnten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sich alle Abendmahlsgeräte, die so genannten vasa sacra, anschauen. Dabei waren auch Kostbarkeiten wie eine Hostiendose aus dem 17. Jahrhundert oder ein Abendmahlskelch, der von Amelie Caspari im 19. Jahrhundert gestiftet wurde.



Über die eigene Bedeutung des Abendmahls konnten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sich in Kenntnis setzen. Danach wurde die bisherige Praxis beim Abendmahl angesprochen: Da seit gut 2 Jahren auch Kinder mit das Abendmahl feiern können, dies aber nicht müssen, wird bei der Abendmahlsfeier entweder nur Wein oder nur Saft angeboten.

Damit sich niemand ausgeschlossen fühlen muss weder Kinder, noch Schwangere, noch Menschen mit Alkoholproblemen, noch Menschen, die starke Medikamente nehmen müssen, noch Menschen, die keinen Alkohol mögen, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass

in Zukunft immer beides, also Wein und Saft bei jedem Abendmahl gereicht wird. Kinder bis zur Konfirmation erhalten immer Saft. Nach der Konfirmation können alle zwischen Wein und Saft wählen.

Feiert die Gemeinde Abendmahl in Form der Wandkommunion, gibt es automatisch zwei Stationen: eine mit Saft und eine mit Wein. Wein und Saft sind durch verschiedene Kelche ersichtlich. Feiert die Gemeinde Abendmahl in Halbkreisen vor dem Altar, wird normalerweise Wein gereicht. Kinder erhalten immer Saft.

Sollten Sie als Konfirmierte Saft haben wollen, geben Sie dem Liturgen / der Liturgin ein Zeichen. Diese neue Praxis müssen Sie sich nicht merken; sie wird bei den Abendmahlsfeiern in der nächsten Zeit immer angesagt.

„Schmeckt und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!“
Psalm 34,9

Pfarrer Alexander Röhm

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Freitag 05.07.2013	17:00 Uhr Jugendgottesdienst Team			
6. So. n. Trinitatis 07.07.2013	9:00 Uhr Familiengottesdienst Röhm/Team			18:00 Uhr Team
7. So. n. Trinitatis 14.07.2013	9:00 Uhr Woudstra	10:30 Uhr Woudstra		
8. So. n. Trinitatis 21.07.2013 Gemeindefest	10:00 Uhr Woudstra/Röhm 18:00 Uhr Andacht	 Abendmahl Taufe mit KiGo		
9. So. n. Trinitatis 28.07.2013	9:00 Uhr Orgeleinweihung Röhm		10:30 Uhr Röhm	
10. So. n. Trinitatis 04.08.2013	9:00 Uhr Neu	10:30 Uhr Neu		
11. So. n. Trinitatis 11.08.2013	9:00 Uhr Wörl		10:30 Uhr Wörl	
12. So. n. Trinitatis 18.08.2013	9:00 Uhr Hanus	10:30 Uhr Hanus		
13. So. n. Trinitatis 25.08.2013	9:00 Uhr Haas			
14. So. n. Trinitatis 01.09.2013	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		
15. So. n. Trinitatis 08.09.2013	9:00 Uhr Röhm		10:45 Uhr Röhm	
16. So. n. Trinitatis 15.09.2013	9:00 Uhr Röhm	10:45 Uhr Röhm		18:00 Uhr Team
17. So. n. Trinitatis 22.09.2013	9:00 Uhr Neu			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
18. So. n. Trinitatis 29.09.2013	9:00 Uhr Team			
Erntedank 06.10.2013	9:00 Uhr Woudstra/Röhm mit Kinderkirche	10:45 Uhr Woudstra/Röhm		

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Herzliche Einladung zum Senioreng Geburtstagscafé

Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 18. April und dem 16. Oktober 70 oder älter geworden sind.
Wann? Mittwoch den 16. Oktober um 14.30 Uhr
Wo? im Saal des Kana-Hauses
Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Gisela Zipf (1756).
Anmeldung auch im Pfarramt (1270).

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

Juli 2013

02.07.	19:30 Uhr	Hören - Spüren - Mitnehmen Popmusik in der Kirche - Epiphaniaskirche Eschau
03., 10., 17., 24. und 31.07.	9:45 - 11:15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Kolpingraum (OG des Gemeinschaftshaus Sommerau)
04.07.	20:00 Uhr	Bibelstunde
06.07.	9:00 - 15:00 Uhr	Konfirmandengruppe
09.07.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
11.07.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
18.07.	14:30 Uhr	Bibelstunde
20.07.	20:00 Uhr	Kabarettabend mit Pierre Ruby - Elsavahalle Eschau
21.07.	ab 10:00 Uhr	Gemeindefest in Eschau
25.07.	14:30 Uhr	Seniorenkreis
26.07.	15:30 - 17:00 Uhr	Jugendgruppe für Jungen u. Mädchen von 6 - 9 Jahren

August 2013 - Keine Veranstaltung

September 2013

08.09.	14:00 Uhr	Kerbkaffee
14.09.	9:00 - 12:00 Uhr	Präparandengruppe
	17:00 Uhr	Weinfest im Pfarrhof
17.09.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
18. und 25.09.	9:45 - 11:15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Kolpingraum (OG des Gemeinschaftshaus Sommerau)
23.09.	9:00 - 11:00 Uhr	56. Frauenfrühstück Thema: Träume sind Schäume? – Biblische Träume - meine Träume Referent: Pfarrer Alexander Röhm, Eschau Es wird wieder ein Büchertisch angeboten. Unkostenbeitrag: 4,00 Euro, Anmeldung bei Petra Blitz Tel.: 09374-7474 od. Christiana Alsdorf Tel.: 09374-2349

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2013
NEHEMIA 8.10

Seid nicht bekümmert;
denn die Freude am HERRN
ist eure Stärke.

Diakonie

Herzlichen Einladung zum Gottesdienst am 1. September um 9:00 Uhr in Eschau und um 10:30 Uhr in Wildensee mit dem Thema: „Diakonie macht Sinn“.



Diakonie Bayern

Schöne Aussichten?!
Für eine Zukunft ohne Gitter

Herbstsammlung
14. bis 20. Oktober 2013

Spendenhotline:
5 € oder 10 € per Anruf unter **0900 11 21 21 0***
* der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

Straffälligenhilfe der Diakonie

Entlassene Straftäter dürfen nicht durch Chancenlosigkeit ein weiteres Mal bestraft werden. Die Straffälligenhilfe setzt sich dafür ein, dass die verfassungsrechtlich verankerte Pflicht zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen in die Gesellschaft umgesetzt wird. In Abhängigkeit vom individuellen Hilfebedarf bieten wir Täter-Opfer-Ausgleich oder zeitlich befristete ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen, wie zum Beispiel Anti-Gewalt-Trainings, an. Denn intensive und konsequente Täterarbeit ist der beste Schutz vor Rückfälligkeit und neuen Straftaten. Für eine Zukunft ohne Gitter.

Für diese Angebote zur Resozialisierung und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Telefon: 0911/9354-439, frank@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für die Kirchengemeinde Kolbermoor, die Vikariatsgemeinde von Pfarrer Alexander Röhm, welche durch die rezente Hochwasserkatastrophe getroffen wurde. Bei dem Hochwasser wurde die Heizung des Gemeindehauses durch das einlaufende Wasser unbrauchbar. Bei den Gottesdiensten am 9. und 16. Juni und durch weiteren Spenden kam schon ein Betrag von etwa 1.500,- Euro zusammen.

GESPRÄCH AM MITTWOCH

Podiumsdiskussion »Wir nageln Sie fest!«
mit politischen Vertretern aus unserer Region
am Mittwoch, 17. Juli 2013 um 20:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Erlenbach

**Nicht reden.
Handeln!**

Wir nageln sie fest!

Unsere wichtigsten
Forderungen an die Politik

- Finanzwirtschaft
- Nahrungsmittelspekulation
- Umwelt-/Sozialstandards
- Neue Agrarpolitik
- Kein Waffenhandel
- Klimaziele
- Asyl und Migration

Brot für die Welt

Mission EineWelt
Weil es uns bewegt!

Die Veranstaltung wird organisiert von den Kirchengemeinden Oberburg, Erlenbach, Klingenberg, Hofstetten und Eschau. **Sie sind herzlich eingeladen!**

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

- Krabbelgruppe: siehe TermineSeite
Jugendgruppe I: Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
Jugendgruppe II: findet zur Zeit nicht statt **alle Gruppen im Kana-Haus**
- Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) **im Kana-Haus**
- Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr **im Kana-Haus**
und nach dem KiGo
- Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr **im Kana-Haus**

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

- Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de
- PfarrerInnen: Barbara und Alexander Röhm (siehe oben)
Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 pfarrerin.woudstra@gmail.com
Zur Zeit sind Barbara Röhm und Kerstin Woudstra in Elternzeit.
- Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
- Vertrauensmann
Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333
- Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)
- Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
1. September 2013

- Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
Elisabeth Rippl, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
www.dauphin-druck.de



Goldene Konfirmation 2013



Am 05. Mai 2013 haben wir unsere goldene Konfirmation in der Epiphaniaskirche in Eschau gefeiert. Es war für uns alle ein schöner und festlicher Tag. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei:

- Pfarrer Alexander Röhm
- den Kirchenvorständen
- den grünen Konfirmanden
- dem Posaunenchor für die musikalische Gestaltung
- Frau Pröschel für die Begleitung am Klavier
- für den originellen Empfang im Kana-Haus
- und allen die mit uns den Festgottesdienst gefeiert haben.

Inge Fischer, Irmgard Herrmann, Hermine Schwager, Ursula Gietl, Emmi Gebert, Ursula Schneider, Anni Wenzel, Elisabeth Ullrich, Ingrid Hermann, Christa Röske, Lore Joe, Manfred Caps, Walter Orth, Helmut List, Theo Raab, Karl Völker, Günther Raab, Karl-Heinz Goll